

Inhalt

I. Die Erfindung einer Epoche	7
Der Zwiespalt eines Begriffs	7
Neobarock im 19. und 20. Jahrhundert	11
II. Die Tradition und die Anfänge um 1600	15
Auf den Schultern von Riesen	15
Triumph der Stadtplanung in Rom	18
Appelle an den Betrachter: Bernini, Rubens und die Erfindung einer barocken Bildsprache	21
III. Die Beredsamkeit der Künste und die Gattungen der Malerei	27
Das selbstbewusste Bild	27
Die Aktualität der Rhetorik	29
Die Hierarchie der Bildgattungen	38
Die Errungenschaften der Fachmaler	40
IV. Die Repräsentation des Staates	49
Leviathan	49
Herrscherpanegyrik und Herrschaftsbegründung	51
Kunst als Mittel der Macht: Das Beispiel Versailles	61
Bürgerliche Sphäre und Widerstand	66
V. Künste und Konfessionen	71
Monument der Staatskirche:	
Die Karlskirche in Wien	72
Vielfalt der Konfessionskulturen	81
Bürgerkirche des Luthertums:	
Die Dresdner Frauenkirche	86

VI. Die Internationalität des Barock	89
Das vereinte Europa der Künste	89
Caravaggisten und Palladianisten	92
Ferne Welten	100
VII. Bildwelten des Wissens	105
Wissensspeicher	105
Die Sichtbarkeit der Vergangenheit	108
Bildmedien der Zeitgeschichte	109
Das «emblematische Zeitalter»	112
VIII. Rokoko und Aufklärung	115
Ein Gründungsdatum des Rokoko	115
<i>Style rocaille</i>	117
Das Ende des Barock: Revision und Musealisierung	120
Literaturhinweise	125
Bildnachweis	127
Personenregister	127